

Thurgauer Chronik

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Thurgauer Jahrbuch**

Band (Jahr): **20 (1944)**

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Thurgauer Chronik

Vom 1. Oktober 1942 bis 30. September 1943

Oktober 1942

3. In Konstanz wird in feierlicher Weise an Alfred Huggenberger der Erwin von Steinbach-Preis verliehen. Im Stadttheater wird Huggenbergers Lustspiel «Heinrichs Brautfahrt» aufgeführt.
6. Die Synode der thurgauischen evangelischen Landeskirche hat zu ihrem neuen Präsidenten Dekan Sieber in Weinfelden gewählt. Die Synode behandelt eine Vorlage über die Teiländerung der Kirchenordnung. Ferner genehmigte sie einen Vertrag über die Spitalpastoration in Münsterlingen.
9. Der Voranschlag des Kantons Thurgau für das Jahr 1943 sieht bei 21,079 Millionen Franken Einnahmen und 21,708 Millionen Franken Ausgaben ein mutmaßliches Defizit von 628 512 Franken vor.
9. Der Regierungsrat schlägt für das Jahr 1943 eine Verbesserung der Teuerungszulagen für das Staatspersonal vor.
10. Der Gewerbeverband Kreuzlingen feiert heute sein 50jähriges Bestehen.
18. Die thurgauische Offiziersgesellschaft wählte an Stelle von Oberst Holliger, der das Präsidium der schweizerischen Offiziersgesellschaft übernommen hat, Oberst J. Rutishauser in Frauenfeld zu ihrem Präsidenten.
18. Der traditionelle Frauenfelder Militärwettmarsch, der nun Waffenlauf heißt, gibt wieder ein eindrucksvolles Bild der Leistungskraft unserer Soldaten. 1353 Läufer sind am Start erschienen.
24. Das Erziehungsdepartement hat die Schulbehörden aufgefordert, die Schulen um die Jahreswende wieder für vier bis fünf Wochen zu schließen. Diejenigen Schulen sind hievon befreit, die ihren Brennbedarf aus der eigenen Gemeinde decken können. Auch die Unterrichtszeit muß mit Ausnahme der ländlichen Gemeinden auf fünf Tage beschränkt werden.
24. In Amriswil stirbt im Alter von 58 Jahren Fabrikant Ernst Laib-Pfister. Er stellte sich der Gemeinde als Vizegemeindeammann zur Verfügung. Auch gehörte er während zwei Amtsperioden dem Großen Rate als Mitglied an.
27. Das Salzregal hat dem Kanton Thurgau im vergangenen Jahr einen Reinertrag von 313 000 Franken abgeworfen.
28. Vor dem Bund thurgauischer Frauenvereine spricht Dr. Schatzmann über «Die Jugendanwaltschaft» und gibt damit einen Einblick in dieses vor Jahresfrist geschaffene Amt.

November 1942

3. Der Große Rat behandelt und genehmigt den Rechenschaftsbericht des Regierungsrates für das

Jahr 1941. Ein Begnadigungsgesuch wird abgelehnt. Ein Interpellant verlangt Auskunft über die Maßnahmen, die zur Erfüllung der fünften Mehranbauetappe bereits unternommen worden sind.

8. In Kreuzlingen stellt die «Thurgauische Künstlergruppe» neue Werke aus. Der Besuch der Ausstellung und der Verkauf der Bilder sind erfreulich.
15. Die Gemeinde Roggwil hat die Sanierungsvorlage für die Bodensee-Toggenburgbahn abgelehnt.
21. Jakob Meili, Landwirt in Pfyn, hat den Rücktritt als Mitglied des Nationalrates erklärt. Sein Nachfolger ist Otto Heß, Landwirt in Häuslen-Roggwil.
23. Der Große Rat versammelt sich in Frauenfeld. Die Sitzung ist hauptsächlich der Beratung des Budgets gewidmet. Die Gehälter der Regierungsräte werden von 12 000 auf 14 000 Franken erhöht. Die Staatssteuer wird wieder auf 110 Prozent festgesetzt. 73 Bürgerrechtsgesuchen wird entsprochen. Eine Motion behandelt Fragen des Drogistenberufes.
26. Vor gut Jahresfrist sind in Buhwil durch englische Bomben drei Menschen getötet und einige Häuser zerstört und beschädigt worden. England hat nun den Schaden in vollem Umfange gedeckt. Die Schadenssumme beläuft sich auf rund 90 000 Franken.
26. In Zürich starb plötzlich die im Jahre 1887 geborene Lyrikerin Julie Weidenmann. Sie wirkte während vielen Jahren neben ihrem Manne als Pfarrfrau in Keßwil. Der Bodensee ist ihr zum dichterischen Erlebnis geworden.
27. In Sommeri stirbt im 70. Lebensjahr Oberst Ferdinand Rutishauser. (Siehe Nachruf)
29. Aus Amriswil wird unter dem Titel «Ein Dorf im Thurgau» über Beromünster eine heimatliche Sendung übertragen.

Dezember 1942

1. Auf Grund der endgültigen Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1941 hat sich die Wohnbevölkerung des Kantons Thurgau seit 1860 von 90 000 auf 138 122, also um etwa 53 Prozent, vermehrt.
13. Die Vereinigte Bundesversammlung hat Dr. Fritz Häberlin, Präsident des thurgauischen Obergerichts, ehrenvoll zum Mitglied des schweizerischen Bundesgerichtes gewählt.
13. Die Munizipalgemeinde Roggwil hat in einer neuen Abstimmung die Sanierungsvorlage der Bodensee-Toggenburgbahn zum zweitenmal abgelehnt.

19. Der Große Rat, der sich in Frauenfeld versammelt, behandelt zuerst eine Interpellation, die sich mit der Sanierung der thurgauischen Verkehrsunternehmen befaßt. Hierauf behandelt der Rat in erster Lesung den Gesetzesentwurf über den Ladenschluß.
22. Im Hauptquartier eines Armeekorps ist an der Soldatenweihnacht ein neues Weihnachtsspiel von Hans Kriesi in Frauenfeld mit bestem Erfolg aufgeführt worden.
27. Die Versammlung des Volkswirtschaftlichen Vereins des Bezirks Arbon wird durch die Anwesenheit von Bundesrat Kobelt geehrt, der sich in einer Ansprache mit herzlichen Worten an den Thurgau und seine Bevölkerung wandte. Dr. Fritz Wartenweiler spricht über das Thema «Was haben wir zu verteidigen?», während sich Oberst Raduner in Horn über den neuen eidgenössischen Vorunterricht äußert.
28. In Weinfelden stirbt im 75. Altersjahr alt Dekan und Pfarrer Heinrich Müller. (Siehe Nachruf)
29. Die Ausländerzahl geht im Thurgau ständig zurück. Es wurden noch 7387 Personen gegenüber 8070 Personen im Vorjahr gezählt.
31. In Kreuzlingen stirbt 54jährig Fürsprech Dr. iur. Otto Böckli. (Siehe Nachruf)
16. Die thurgauische Regierung hat die Veranstaltung öffentlicher Fasnachtsanlässe sowie die Herausgabe von Fasnachtszeitungen verboten.
16. In Tägerwilen starb im Alter von 100 Jahren und acht Monaten die älteste Einwohnerin des Kantons, Witwe Elisabeth Weidmann-Hintermann.
23. In Bürglen stirbt im Alter von 76 Jahren alt Nationalrat Jakob Zingg. (Siehe Nachruf)
26. Im vergangenen Jahr sind 275 000 Kilo Altstoffe gesammelt worden. Das macht pro Kopf gegen 20 Kilo aus.
26. In Zürich ist im Alter von 55 Jahren der bekannte Thurgauer Bildhauer Dr. Otto Schilt gestorben. (Siehe Nachruf)
28. Der Große Rat, der in Frauenfeld zusammentritt, befaßt sich in zweiter Lesung mit dem Ladenschlußgesetz. Die Vorlage wird angenommen. Bei den Wahlen wird Fürsprech Eduard Naef zum Mitglied der Anklagekammer gewählt. Als Suppleant des Obergerichtes beliebte Dr. Max Haffter und als Suppleant der Anklagekammer Gerichtspräsident Dr. Wüthrich. Zwei Interpellationen befassen sich mit dem Obergericht und dem Arbeitsbeschaffungsprogramm. Eine Motion befaßt sich mit der Ordnung des Drogeriewesens im Kanton.

Januar 1943

3. In Frauenfeld stirbt im 89. Lebensjahr Major und alt Bezirksrichter Alfred Nater, der in vielen Ämtern der Gemeinde und des Bezirks vortreffliche Dienste geleistet hatte. Mit Hingabe widmete er sich der Turnsache.
4. Zur Inventarisierung der schweizerischen Kunstdenkmäler ist auch im Thurgau ein Arbeitsausschuß ins Leben gerufen worden, der von Staatsarchivar Dr. Bruno Meyer in Frauenfeld präsiert wird.
5. Nach einem milden Dezember, der fast keinen Frost und sehr wenig Niederschläge brachte, setzt nun der Januar mit einer empfindlichen Kälte und einem ergiebigen Schneefall ein.
9. Anlässlich seines 75. Geburtstages wurde Alfred Hugenberg zum Ehrensator der Deutschen Akademie ernannt.
12. In einem Stall in Siegershausen ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Der Viehmarkt in Weinfelden ist aus diesem Grunde abgesagt worden.
13. Regierungsrat Anton Schmid hat aus Gesundheitsrücksichten auf Ende des laufenden Amtsjahres um den Rücktritt aus dem Regierungsrat nachgesucht. Für seine große, fruchttragende und staatsmännisch weitsichtige Arbeit gebührt ihm der Dank des ganzen Thurgauer Volkes.
13. Die Grundeigentümer der Gemeinden Hüttwilen, Nußbaumen und Uerschhausen beschlossen die Gründung einer Meliorationskorporation «an den Hüttwilerseen», die bezweckt, 200 Hektar Neuland mit einem Kostenaufwand von 900 000 Franken zu gewinnen.

Februar 1943

2. Die Rechnung der thurgauischen Kantonalbank schließt pro 1942 mit einem Jahresgewinn von 2 399 995 Franken ab.
2. Die Bäuerinnentage haben in Frauenfeld, Dießenhofen, Weinfelden und Bischofszell stattgefunden. Kantonsrat Meier aus Eglisau sprach in seinem Vortrag «Dennoch» über Familie, Heimat, Arbeit und Glauben, während Fräulein Pestalozzi aus Wil sich über die «Treue im Kleinen» äußerte.
2. Die Gesellschaft für Kunst und Literatur in Kreuzlingen hat diesen Winter ihr 25jähriges Bestehen gefeiert. Aus diesem Grunde wurden vier prächtige Jubiläumskonzerte durchgeführt.
3. Die schweizerische Bodenseefischerei hat im vergangenen Jahr nach Gewicht und Wert die höchsten Ergebnisse erzielt. Das Gesamtgewicht der gemachten Fänge beläuft sich auf 286 617 Kilo, was einen Wert von 932 909 Franken darstellt.
5. In Weinfelden fand ein «Tag der Jungen» statt. Rund 200 Bauern hörten Vorträge von Paul Dickenmann in Rohren, Direktor Dr. Hofmann vom Strickhof, Bauernsekretär Reutlinger und Landwirtschaftslehrer A. Müller aus Olten.
18. Im Thurgau sind im Jahre 1942 1930 Hektar mehr angepflanzt worden als im vorangegangenen Jahr.
23. Der thurgauische Große Rat tritt auf die Gesetzesvorlage über die Gemeindeorganisation und den Bürgerrechtserwerb ein. Zum Präsidenten des Obergerichtes wird Dr. Plattner, als zweites Mitglied des Obergerichtes Dr. A. Kramer gewählt.

März 1943

4. In Harrison bei New York feiert Frau Huber-Oswald von Sommeri ihren 105. Geburtstag. Der schweizerische Bundespräsident und der amerikanische Präsident haben ihr gratuliert.
4. In Zürich starb der aus dem Thurgau stammende Bankdirektor Hermann Felix. Gemeinsam mit Dr. W. Schultheß führte er in vorbildlicher Weise die Schweizerische Bodenkreditanstalt an ihrem Hauptsitz in Zürich.
8. In Frauenfeld stirbt im 77. Altersjahr Bezirks-tierarzt Jakob Gubler, der sich namentlich in landwirtschaftlichen Kreisen durch seinen Arbeitseifer und seine vorbildliche, pflichtgetreue Art die Achtung aller erworben hatte.
11. Der Große Rat nimmt die Detailberatung des neuen Gemeindegesetzes auf. Der erste Paragraph, der die Grundlage der Gemeindecinteilung schafft, geht unbestritten durch. Dann fährt der Rat mit dem Abschnitt über die «Organisation der Gemeinden» in seiner Beratung fort.
14. An der Tagung des thurgauischen Gewerbeverbandes in Kreuzlingen gibt Regierungspräsident Dr. J. Müller eine einläßliche Orientierung über die Neuordnung des thurgauischen Gewerbeschulinspektorates.
16. In Arbon wurden zwei mannshohe Flugzeugräder ans Ufer geschwemmt, die von einem von der deutschen Fliegerabwehr abgeschossenen britischen Nachtbomber herrühren dürften.
16. Der Kampf um die Ersatzwahl für den Regierungsrat an Stelle des zurückgetretenen Regierungsrat Schmid nimmt ziemlich heftige Formen an. Neben dem Kandidaten der großen Parteien, Heinrich Herzog, ing. agr. in Münsterlingen, ist nun auch Bauernsekretär Reutlinger als Kandidat aufgestellt worden. Von dritter Seite wird auch Dr. W. Ausderau, Chef des kantonalen Arbeitsamtes genannt, und in letzter Minute fällt noch die Nomination von Landwirtschaftslehrer Eberli in Arenenberg.
16. An einer öffentlichen Versammlung in Weinfelden, die von der Kommission für den Bau eines Kantonsspitals in Weinfelden veranstaltet worden war, wird eine Resolution gefaßt, die den Bau des neuen Kantonsspitals in Weinfelden vorsieht.
21. Die Regierungsratswahl bringt keine Entscheidung. Auf ing. agr. Herzog fallen 9312, auf Reutlinger 11476 Stimmen, während Dr. Ausderau 3453 und Landwirtschaftslehrer Eberli 372 Stimmen für sich zählen können.
23. Der Große Rat fährt in der Einzelberatung des neuen Gemeindegesetzes fort. Eine Motion befaßt sich mit der Einführung eines kantonalen Lohnamtes.
3. Der Große Rat setzt die Detailberatung des Gemeindegesetzes fort. Zur Diskussion stehen die Bestimmungen über den Erwerb des Bürgerrechtes. Der Abschnitt über die Bürgergemeinden wird ebenfalls in Beratung gezogen.
3. In Kreuzlingen stirbt im 71. Altersjahr alt Sekundarlehrer Emil Brenner, der während 32 Jahren dem thurgauischen Gesangswesen mit Treue und Hingabe gedient hat. Während 27 Jahren, von 1915 bis 1942 präsierte er den thurgauischen Kantonalgesangsverein. In Kreuzlingen leitete er die evangelische Kirchenvorsteherschaft, die Bezirkslehrerkonferenz und den Männerchor Harmonie. Er präsierte während einer Amtsperiode die thurgauisch-evangelische Kirchensynode.
10. Nationalrat Dr. A. Müller in Amriswil ist vom Bundesrat zum Präsidenten des Verwaltungsrates der Schweizerischen Hotel-Treuhandgesellschaft gewählt worden.
11. Das Ladenschlußgesetz wird mit 17057 gegen 10242 Stimmen angenommen.
11. Bei der Ersatzwahl in den thurgauischen Regierungsrat ist Hans Reutlinger zum neuen Regierungsrat gewählt worden. — Die thurgauischen Gemeindewahlen sind im großen und ganzen ruhig durchgeführt worden. In Kreuzlingen müssen sich vier bisherige Mitglieder des Gemeinderates einem zweiten Wahlgang unterziehen.
17. Redaktor Dr. Walter Gisiger verläßt das «Thurgauer Tagblatt». An seine Stelle ist Walter Stegemann gewählt worden.
20. Der Große Rat behandelt in erster Lesung den Entwurf zu einem Gemeindegesetz. In Beratung wird der Paragraph 70 gezogen, der den Einkauf ins Bürgergut vorsieht. Als zweites Geschäft wird der Gesetzesentwurf über Niederlassung und Aufenthalt durchberaten und angenommen.
26. Das Osterspringen in Amriswil hat wiederum glänzenden Pferdesport gezeigt und seine Zugkraft von neuem bewiesen.
29. Die Universität Zürich hat Regierungsrat Anton Schmid zum Ehrendoktor der Volkswirtschaft ernannt.

Mai 1943

1. Eine Verordnung des Regierungsrates sieht eine Reform der allgemeinen Fortbildungsschule vor. Es sollen getrennte allgemeine und landwirtschaftliche Fortbildungsschulen geschaffen werden. Zu diesem Zweck werden die Schulgemeinden zu besonderen Fortbildungsschulkreisen der einen und der andern Art vereinigt.
2. In der ganzen Ostschweiz, so auch im Thurgau ist ein heftiges Erdbeben verspürt worden.
4. Die Bürgergemeinde Bischofszell hat Lehrer Bridler und Goldschmied Tschudy für ihre geschichtlichen und heimatsschützlerischen Bestrebungen zu Ehrenbürgern ernannt.
7. Die Künstlervereinigung Zürich hat Maler Ernst E. Schlatter in Uttwil zu ihrem Präsidenten gewählt.

April 1943

3. Infolge Teilalarmierung des Grenzschutzes hat der Regierungsrat die Regierungsratswahl und die Gemeinderatswahlen um eine Woche auf den 11. April verschoben.

8. Der Große Rat nimmt die Vorlage des Regierungsrates, die die Ausrichtung von Staatsbeiträgen an die Teuerungszulagen für die Lehrerschaft vorsieht, einstimmig an. Als neuen Vizepräsidenten wählt der Große Rat Ständerat Erich Ullmann in Mammern. Der Rat behandelt ferner den Geschäftsbericht der thurgauischen Kantonalbank. Die Revision des Erbschaftssteuergesetzes wird bejaht.
10. In Romanshorn tagt die Delegiertenversammlung des schweizerischen Landfrauenverbandes. Der Chef der Sektion für landwirtschaftliche Produktion und Hauswirtschaft, Hans Keller, spricht über landwirtschaftliche Probleme der Gegenwart und der Zukunft.
14. In Frauenfeld stirbt in hohem Alter von 86 Jahren alt Regierungsrat Dr. Alfred Kreis. (Siehe Nachruf)
15. Heute sind seit der großen Feuersbrunst, von der Bischofszell heimgesucht wurde, 200 Jahre verflossen. Sekundarlehrer A. Knöpfli in Aadorf gibt auf diesen Anlaß hin eine Gedenkschrift heraus.
16. Die Concordia, der Turnverein der Kantonschüler in Frauenfeld, feiert ihr 75jähriges Bestehen. Die Festrede hält Nationalrat Dr. A. Müller.
17. Das gute Wetter und das prächtig gewachsene Gras bedingen eine frühe Ernte.
19. In Wängi stirbt im Alter von 77 Jahren alt Pfarrer Jakob Wiesmann. Er pastorierte von 1891 bis 1932 die Gemeinden Diepoldsau, Gottlieben und Güttingen. Von den beiden letztern Gemeinden aus besorgte er während 26 Jahren die evangelische Seelsorge im Kantonsspital Münsterlingen.
24. Der Große Rat hat zu seinem Präsidenten Ständerat Erich Ullmann in Mammern und zum Vizepräsidenten Walter Tuchschnid in Frauenfeld gewählt. Dem zurückgetretenen Regierungsrat Dr. Anton Schmid wird der wohlverdiente Dank für seine großen Verdienste um den Thurgau ausgesprochen. Zum Präsidenten des Regierungsrates wird Regierungsrat Dr. W. Stähelin gewählt. In den Verwaltungsrat des kantonalen Elektrizitätswerkes wird Regierungsrat Dr. A. Schmid gewählt. 71 Kantonsbürgerrechtsgesuchen wird entsprochen. Dann beginnt der Rat mit der Detailberatung des neuen Erbschaftssteuergesetzes.
28. Wiederum ist die ganze Ostschweiz durch eine Serie von Erdbeben beunruhigt worden.
30. In Arbon findet die Delegiertenversammlung des schweizerischen Unteroffiziersverbandes statt. Der General beehrt die Tagung mit einer markanten Ansprache.
30. Der thurgauische Heimatverband hat in Frauenfeld einen Kurs für Heimatforschung abgehalten. Die Herren Dr. E. Isler, Kantonsbibliothekar, Dr. Meyer, Staatsarchivar, Dr. H. Tanner und K. Keller-Tarnuzzer teilen sich in der Kursarbeit.

Juni 1943

1. Die Staatsrechnung des Kantons Thurgau für das Jahr 1942 schließt bei rund 22 Millionen Franken Einnahmen und Ausgaben mit einem Einnahmenüberschuß von 145 000 Franken ab.
5. In Wil trafen sich die thurgauischen und st. gallischen Historiker. Sie besuchten gemeinsam das Kloster Fischingen.
6. In Hauptwil wird zum Gedenken an Hölderlin, der im Jahre 1801 drei Monate als Hauslehrer in der Familie Gonzenbach in Hauptwil wirkte, am «Schlößli» eine Gedenkplatte enthüllt. Die Gedächtnisrede hält Rektor Dr. F. Enderlin aus Zürich.
10. Im Kanton Thurgau werden zur Zeit acht Torfelder mit einer Gesamtfläche von über 10 Hektaren ausgebeutet. Letztes Jahr wurden auf fünf Feldern 6733 Tonnen Torf gewonnen.
12. An der Jahresversammlung der thurgauischen Museumsgesellschaft in Frauenfeld sprechen Dr. Karl Frei, Vizedirektor des schweizerischen Landesmuseums und Dr. Bruno Meyer, Staatsarchivar in Frauenfeld, über die Inventarisierung der Kunst- und Baudenkmäler des Kantons Thurgau.
14. Das Pfingstrennen in Frauenfeld, das wiederum einen starken Besuch aufwies und einen guten Verlauf nahm, wurde durch die Anwesenheit von Bundesrat Kobelt und General Guisan geehrt.
20. Ein schwerer Luftangriff im deutschen Bodenseegebiet hat auch auf schweizerischer Seite seine Opfer gefordert. Durch ein Fliegerabwehrgeschoss sind in Kümmertshausen bei Erlen der Landwirt und Wirt Eduard Wellauer und seine beiden Söhne Hans und Emil tödlich getroffen worden. Lehrer Herzog erlitt Verletzungen. Auch in andern thurgauischen Orten gingen Flabgeschosse nieder.
26. Die thurgauische Regierung hat die periodische Durchleuchtung aller Lehrkräfte und Personen, die irgendwie mit Schulkindern beruflich zu tun haben, angeordnet.
26. Die fortwährenden Schießübungen am deutschen Bodenseeufer beunruhigen unsere Seeanwohner. In Arbon schlug ein Blindgänger eines Flabgeschosses in ein vierstöckiges Haus und drang bis zum 2. Stock hinunter.
27. In Münsterlingen tagt die Schweizerische Gesellschaft für Psychiatrie. Sie hörte verschiedene Arbeiten über den Formdeutungsversuch von Hermann Rorschach an, der in Münsterlingen die Grundlagen zu dieser Untersuchungsmethode geschaffen hat.
28. Die Bundesbahnkommissionen der eidgenössischen Räte statten dem Thurgau einen Besuch ab. Mit den Kommissionen reisen auch der Vorsteher des eidgenössischen Bahndepartementes, Bundespräsident Celio, und Generaldirektor Meile.

Juli 1943

1. Im Mittelpunkt der Versammlung der thurgauischen Verkehrsvereinigung in Glarisegg standen die Verkehrssorgen der Gegend am See und Rhein. Dr. Schwaninger in Stein am Rhein sprach über die Angelegenheit der Elektrifikation der Seelinie.
4. In der Barockkirche von St. Katharinenthal ist die wiederhergestellte Orgel eingeweiht worden.
10. Der Große Rat fährt in der Einzelberatung des Gesetzes über die Erbschafts- und Schenkungssteuer weiter. In der Schlußabstimmung erklärt sich der Rat mit der Vorlage in ihrer abgeänderten Form einverstanden. Die Beantwortung einer Interpellation über ein Arbeitslager wird verschoben. Eine Motion befaßt sich mit der Nothilfe an Arbeitslose.
10. In Romanshorn tagen die Delegierten des schweizerischen Lehrervereins. Im Mittelpunkt der Tagung steht ein Vortrag von Seminardirektor Dr. W. Schohaus aus Kreuzlingen über «Unsere Schule in der Kriegszeit». Die Tagung wurde durch ein von Sekundarlehrer Keller in Romanshorn verfaßtes Spiel «Mer wend helfe» verschönert.
15. Auf einer Velotour im Appenzellerland ist Gerichtspräsident Alfons von Streng tödlich verunglückt. (Siehe Nachruf)
16. Privatdozent Dr. Emil Staiger aus Kreuzlingen ist vom Zürcher Regierungsrat zum ordentlichen Professor für deutsche Literatur an der Universität Zürich gewählt worden.
16. Privatdozent Dr. Karl Ammann, Bürger von Ermatingen, ist vom Zürcher Regierungsrat zum ordentlichen Professor an der veterinärmedizinischen Fakultät der Universität Zürich gewählt worden.
21. Es fällt auf, daß während der Notzeit des Krieges die Unterstützungen abgenommen haben. Dies mag auf die gute Beschäftigung, die Lohnersatzordnung und die Notmaßnahmen für die minderbemittelte Bevölkerung zurückzuführen sein.
23. In Littenheid stirbt im 52. Altersjahr Dr. med. Heinrich Schwyn-Raas, der ärztliche Leiter der großen Heil- und Pflegeanstalt Littenheid. (Siehe Nachruf)
31. Der im Jahre 1885 in Frauenfeld geborene Otto Engeler, Direktor der schweizerischen Kreditanstalt Kreuzlingen, ist unerwartet gestorben. Seine freie Zeit stellte er ganz den wehrsportlichen Aufgaben zur Verfügung, so als Chef des militärischen Vorunterrichtes im Thurgau und als Präsident der Schützengesellschaft Kreuzlingen. Früher leitete er den Stadtturnverein Frauenfeld als Oberturner.

August 1943

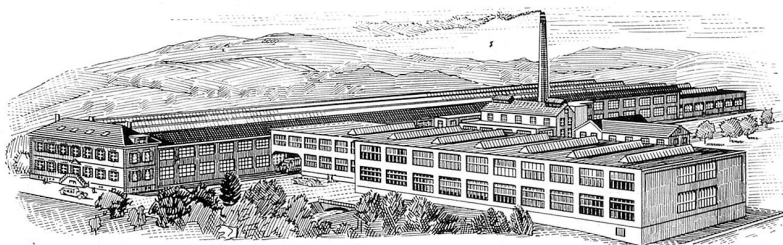
12. In der ersten Hälfte dieses Jahres sind in unserm Kanton fast eine Million Kilo Altstoffe gesammelt worden.

18. Die verschiedenen Fliegerangriffe auf süddeutsches Gebiet zeigen auch an unserm schweizerischen Ufer ihre Auswirkungen. In verschiedenen Orten gehen Flabgeschosse nieder, glücklicherweise ohne Menschenleben zu gefährden.
22. In Arbon stirbt plötzlich im 62. Altersjahr Bankverwalter Heinrich Wohnlich. In Arbon aufgewachsen, hat er dort die erste Banklehre durchgemacht und später in Odessa eine Stellung gefunden. Nach Hause zurückgekehrt übernahm er die Filiale Arbon der Thurgauischen Kantonalbank, die er mit Umsicht leitete. Daneben war er ein gesuchter und verdienstvoller Mitarbeiter in den evangelischen Kirchenbehörden, der Bürgerverwaltung und zahlreichen, besonders die Musik pflegenden Vereinen.
23. Die andauernde Trockenheit im ganzen Land ist teilweise in eine Dürre eingetreten. Aus verschiedenen Gegenden der Schweiz werden Waldbrände gemeldet. Sehr stark leidet namentlich das Gebiet am See. Das Vieh muß mit Heu gefüttert werden.
23. Die Schülerzahl an den thurgauischen Primarschulen ist seit dem Jahre 1920 um 5972 zurückgegangen. Am Ende des letzten Schuljahres betrug sie 15 071.
28. In Romanshorn starb im Alter von 41 Jahren Dr. phil. Fritz Moser, der sich als freier Journalist betätigte. Früher war er Redaktor an der inzwischen eingegangenen «Volkswacht am Bodensee» in Romanshorn. Seine Forschungen über das Brauchtum legte er in seinem Werk «Die Volksbräuche der Schweiz» nieder.

September 1943

3. In Frauenfeld stirbt der im Jahre 1883 geborene Dr. med. Paul Böhi-Pfisterer. (Siehe Nachruf)
6. Heute vormittag sind vier «Fliegende Festungen» in der Schweiz gelandet. Eine «Fliegende Festung» stürzt in der Nähe von Romanshorn in den Bodensee. Während ein Mann der Besatzung mit dem Flugzeug versank, konnten die andern amerikanischen Flieger das Schweizerufer erreichen.
7. Wiederum hat das schweizerische Bodenseeuferr bei einem Fliegerangriff auf süddeutsches Gebiet eine Alarmnacht erlebt. In Dozwil ist durch Splitterwirkung ein zwanzigjähriger Jüngling verletzt worden.
11. Die Schulvorsteherschaft von Amriswil hat beschlossen, den Schulbeginn nach nächtlichen Fliegeralarmen um eine Stunde hinauszuschieben.
11. An der Jahresversammlung des nordostschweizerischen Verbandes für die Schifffahrt Rhein-Bodensee in Gottlieben sprechen der Sektionschef des eidgenössischen Amtes für Wasserwirtschaft, Ingenieur Oesterhaus über den gegenwärtigen «Stand der Arbeit für die Bodensee-Regulierung» und Verbandssekretär Dr. H. Kruker über die «Wirtschaftlichen Vorarbeiten für Basel - Bodensee».

15. Der Verwaltungsrat des Elektrizitätswerkes des Kantons Thurgau hat zum Direktor des Werkes an Stelle des auf Ende 1943 nach 40jähriger Tätigkeit zurücktretenden Direktor Elsener, Jean Engeli von Engishofen in Netstal gewählt.
16. Der Große Rat genehmigt die letztjährige Staatsrechnung. Auf eine Interpellation über das Arbeitslager Klingerberg antwortet Regierungsrat Reutlinger. Von sozialdemokratischer Seite wird eine Motion über Nothilfe an Arbeitslose eingereicht, die nach regierungsrätlicher Beantwortung zurückgezogen wird. Dann wird noch mit der zweiten Lesung des Erbschaftssteuergesetzes begonnen. Eine Motion ersucht den Regierungsrat, eine Vorlage über die Ausrichtung einer Herbststeuerzulage an das gesamte Staatspersonal auszuarbeiten.
17. An der Jahresversammlung der kantonalen Erziehungsdirektoren in Zug sprach Musiklehrer Samuel Fisch vom thurgauischen Lehrerseminar in Kreuzlingen über die Musikerziehung durch die Schule.
17. Der Bodensee weist einen auffälligen Tiefstand auf. Am 15. September erreichte sein Pegelstand in Romanshorn mit 2,98 nicht einmal mehr die Dreimetergrenze.
26. Die Erziehungsanstalt in Bernrain kann ihr hundertjähriges Bestehen feiern. Alt Lehrer Debrunner gab auf diesen Anlaß hin eine illustrierte Jubiläumsschrift heraus.
27. In Ermatingen ist durch Läuten der großen Glocken der Wimmel eröffnet worden. Die Ernte des ersten Tages beträgt 24 400 Kilo.
28. In Bußnang starb im Alter von 63 Jahren Gemeindeammann Otto Gremminger, der der Gemeinde in vielen Ämtern gewissenhaft und treu gedient hatte. Er gehörte dem Bezirksgericht Weinfelden und dem Großen Rat als Mitglied an.
29. In einer Arbeit über die Ergebnisse des Wehr- opfers im Kanton Thurgau, zeigt Dr. Walter Stäuber, daß der Thurgau auch durch seine Vermögensverteilung das Zeugnis der Ausgeglichenheit verdient.



Baumwollene Tüllgewebe

für die Stickerei und Rideaux-Industrien, für die Damenkonfektion und verschiedenste andere Zwecke.

Gittertüll-Gewebe aus Baumwolle und Kunstseide

für die Rideaux-Fabrikation.

Kunstseidene Tüllgewebe

in zahlreichen Farbnuancen, sowie bedruckt, für die Damenrobenfabrikation, sowie anderweitige Zweckverwendungen.

Tüllgewebe aus Naturseide

für Brautschleier (Illusion) sowie für die Damenrobenfabrikation

Wollene Tüllgewebe

für die Damenrobenfabrikation

Gummitülle

Schweiz. Gesellschaft für Tüllindustrie A.G. Münchwilen